

Ulrich Holtz

150 Jahre Eisenbahn in Ehingen. Eisenbahngeschichte in Ehingen und Umgebung

Museumsgesellschaft Ehingen 2019.

335 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Gebunden € 20,-

ISBN 978-3-982083-50-6

Am Sonntag den 13. Juni 1869, also vor über 150 Jahren, erreichte die Eisenbahn Ehingen. Grund für den Autor, dieses Ereignis in einem Buch zu würdigen. Ein Bahnanschluss war nicht nur der Anschluss an die weite Welt, er war auch wichtig für die weitere wirtschaftliche Zukunft und Entwicklung der betroffenen Stadt oder Gemeinde. Dass dies nicht nur damals für die Prosperität eines Ortes eine immense Bedeutung hatte, zeigt sich ganz aktuell in Merklingen auf der Alb, das, bislang bahnlos, nicht ohne Grund erfolgreich um einen Bahnhof gekämpft hat.

In zehn Kapiteln wird die Bahngeschichte in Ehingen und auch in der weiteren Umgebung dargestellt. Nach einer Einleitung zur historischen Entwicklung der Eisenbahn wird auf das stetige Wachsen der Bahnstrecke von Ulm durch das Blautal nach Ehingen und weiter durchs Donautal eingegangen. Der Bau des Bahnhofs Ehingen, die feierliche Eröffnung mit der Ankunft des ersten Zuges wird detailreich geschildert. Die Funktion des Bahnhofes im Wandel der Zeit, seine Organisation, der Betriebsablauf, sein Einfluss auf die Stadtentwicklung, lokale Gleisanschlüsse und vieles mehr kommt zur Sprache. All das wird mit vielen zeitgenössischen Dokumenten, Plänen und Bildern vertieft. Eindrücklich wird dabei auch klar gemacht, dass seinerzeit die Versorgung mit Gütern nicht über die Straße, sondern hauptsächlich über die Schiene erfolgte.

Aber nicht nur Ehingen steht im Fokus, auch die Bahnhöfe im Oberamt / Altkreis Ehingen werden berücksichtigt. Weitere Bahnen, regionale Wünsche und nicht verwirklichte Eisenbahnprojekte in der Region sind in einem weiteren Kapitel beschrieben. Ausführlich wird der Betrieb der Donautalbahn von der Eröffnungszeit bis zum Betrieb nach der Bahnreform 1994 dargestellt und mit vielen historischen Fahrplänen sichtbar gemacht. Dabei wird auch der militärischen Nutzung und dem Betrieb in den beiden Weltkriegen Beachtung geschenkt.

Da die Schiene zukünftig wieder mehr in den Vordergrund rücken soll, werden Zukunftsprojekte, wie die Entwicklung einer Regio-S-Bahn vorgestellt. Besonderheiten und Kurioses kommen ebenfalls nicht zu kurz. In einem weiteren Kapitel lässt der Autor Zeitzeugen berichten, deren Aussagen auch passend zum Thema an der jeweiligen Stelle schon eingefügt wurden. Hier erfährt man hautnah, wie die Menschen Eisenbahn erlebt haben, wie wichtig sie einmal war und welche Rolle sie gespielt hat.

Alles in allem bietet das Buch eine umfangreiche, sehr ausführliche und gut recherchierte Beschreibung der regionalen Eisenbahngeschichte im Raum Ehingen, mit vielen Dokumenten und noch mehr Bildern, wenngleich bei einigen Aufnahmen eine größere Abbildung nicht geschadet hätte. Kurzweilig und unterhaltsam wird nicht nur Eisenbahn und lokale Eisenbahngeschichte präsentiert. Es wird auch deutlich gemacht, dass man zu lange (politisch und gesellschaftlich) dem Niedergang der Eisenbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel tatenlos zugeschaut hat.

Das preisgünstige Buch in ansprechendem Layout, gestaltet von Bertsche & Spiegel/Ulm, ist nicht nur jedem Bahnfreund, sondern auch all jenen, die an regionaler (Verkehrs-) Geschichte interessiert sind, nachdrücklich zu empfehlen.

Manfred Hagen

Quelle: Schwäbische Heimat 2020/2